

Märchen und Sagen

Märchen oder Sagen entstanden vielfach, indem man Erklärungen für ortsbezogene Objekte oder Sachverhalte zu finden suchte. Auch in Wertheim wurden Märchen und Sagen gesammelt. In der dazu eingerichteten Abteilung des Grafschaftsmuseums wird gemeinsam der Unterschied zwischen einem Märchen und einer Sage erarbeitet. Spielerisch lernen die Schülerinnen und Schüler, alte Schriften zu lesen. Bei einem Rundgang durch die Stadt entdecken sie sagenhafte Stätten und erfahren, welche Bedeutung sie noch heute haben.

Angebot für Schüler/innen
aller Jahrgangsstufen

Textildruck mit historischen Modellen

In der Sammlung des Grafschaftsmuseums befinden sich Druckstöcke aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Sie wurden früher zum Direktdruck, aber auch zum Blaudruck, einem Reservedruckverfahren, verwendet. Mit ausgewählten Modellen können mitgebrachte, vorgewaschene, glatte Leinen- oder Baumwollstoffe (z.B. T-Shirts) unter Anleitung mit blauer kochechter Stoffdruckfarbe im Direktdruck verziert werden.

Angebot für Kinder ab
der 1. Schulklasse und Erwachsene

Museumspädagogische Projekte

Auf Anfrage stehen weitere Themenführungen und Unterrichtseinheiten zur Auswahl (z.B. Stadt- und Grafschaftsgeschichte, Entstehung des Nationalsozialismus, Geschichte der Vertriebenen, jüdische Geschichte, Kunstgeschichte am Beispiel Wertheims).

Alle aufgeführten Projekte können nicht nur von Schulklassen, sondern auch von Feriengruppen, Kindergeburtstagsgesellschaften usw. gebucht werden.

Dauer: ca. 1 – 1 ½ Stunden
Gebühr: 2,50 Euro pro Schüler/in zzgl. evtl. Materialkosten

Voranmeldung ist bei allen Angeboten erforderlich!

Öffnungszeiten des Grafschaftsmuseums:

Di. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr
und
14.30 – 16.30 Uhr
Sa. 14.30 – 16.30 Uhr
So. und Fei. 14.00 – 17.00 Uhr

Grafschaftsmuseum Wertheim
Rathausgasse 6-10
97877 Wertheim
Telefon 09342/301-511
www.grafschaftsmuseum.de

Auskünfte erteilt
Thomas Friedel
Telefon 09342/301-512
grafschaftsmuseum-friedel@t-online.de



Gestaltung: Margitta De Long 2009/7 © Bilder: Peter Riffenach, Wertheim; Peter Riffenach, Hamburg

Museumspädagogische Projekte

Gestern **entdecken**
Heute **erleben**
Morgen **verstehen**



Ich sehe was, was Du nicht siehst: Verwandlungs-, Transparent- und dreidimensionale Bilder erleben und verstehen

Dieses museumspädagogische Projekt gibt den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die zauberhaften Bilderwelten des 19. Jahrhunderts.

Das Kaleidoskop fasziniert mit seinen leuchtenden Bildern, das Myriorama lässt unendlich viele neue Landschaften entstehen, bei den Anamorphosen werden mit Hilfe eines Spiegels und bei den transparenten Bildern mit einer Lichtquelle erstaunliche Geheimnisse gelüftet. Papierperspektiven erzeugen eine beachtliche Tiefenwirkung. Ein virtueller 3-D-Rundgang durch die Stadt bildet den Abschluss. Ein Seherlebnis der ganz besonderen Art!

Angebot für Kinder
der 3. bis 5. Schulklasse

Optisches Spielzeug - Bilder lernen laufen

Bereits im 19. Jahrhundert versetzten optische Täuschungen und Spielereien mit beweglichen Bildern Kinder und Erwachsene in helles Erstaunen und daran hat sich bis heute nichts geändert. Einfach in der Anwendung, hochwertig in Ausschmückung und Qualität gehören die Vorläufer des Films zu den spannendsten Beispielen optischen Spielzeugs.

Beim Spiel mit den Drehscheiben des Phenakistiskops, den Bildstreifen der Wandertrommel, dem Praxinoskop mit seinen laufenden Spiegelbildern und den allseits bekannten Daumenkinos können die Schülerinnen und Schüler die verblüffenden Tricks selbst entdecken.

Angebot für Kinder
der 2. bis 4. Schulklasse

Die Kunst der Feuererzeugung

Die Feuererzeugung vor der Zeit des Feuerzeugs und der Streichhölzer bildet den Inhalt dieser Aktion. Experimentiert wird mit Feuerstein, Feuerbohrer, Brenngläsern und -spiegeln sowie mit der Feuerpumpe. Neben heftigem Funkenschlagen werden die Schüler/innen Zunder zum Glimmen bringen.

Sie erfahren darüber hinaus Wissenswertes über den „Stahl der Steinzeit“, den Feuerstein, der über Jahrtausende hinweg eine zentrale Rolle nicht nur bei der Feuererzeugung spielte.

Angebot für Vorschulkinder und
Schüler/innen aller Jahrgangsstufen

Prägen eines „Wertheimer Pfennings“ mit Schlagwerk und Hammer

Die Schüler/innen lernen beim Besuch unserer Münzabteilung die unterschiedlichen Tätigkeiten in einer historischen Münzwerkstatt kennen. Kräftig Hand angelegt wird anschließend beim Prägen eines „Wertheimer Pfennings“ aus dem Jahr 1765 mit einem nachgebauten Schlagwerk, das nachweislich in der Wertheimer Münze zum Einsatz kam.

Angebot für Kinder
der 3. bis 5. Schulklasse

Eine feine Gesellschaft – höfisches Leben in der Zeit des Rokoko

Die Schüler/innen machen bei diesem Projekt u.a. „hautnah“ Erfahrung mit den Grundformen der höfischen Kleidung und unverzichtbaren Accessoires, den Schönheitsidealen und Umgangsformen in der damaligen Zeit sowie mit Musik und Tanz am Hofe.

Aus einer Schülerin wird eine hoffähige Dame und aus einem Schüler ein vornehmer Herr.

Angebot für Kinder
der 3. bis 5. Schulklasse

Die Kunst des Silhouettenschnitts

In der Zeit von 1760 bis 1840 war es bis in die höchsten Kreise Europas Mode, den Schatten der Menschen auf Papier zu bannen. Mit Hilfe eines nachgebauten Silhouettierstuhls fertigen wir mit den Schülerinnen und Schülern Schattenrisse an und lassen uns von dieser alten Technik begeistern.

Angebot für Vorschulkinder und
Schüler/innen aller Jahrgangsstufen

Laterna Magica – Kino früher

Die Laterna Magica ist ein Apparat, mit dessen Hilfe auf Glas gemalte oder gedruckte Bilder, um ein Vielfaches vergrößert, an die Wand geworfen wurden. Im 19. Jahrhundert hielten sie tausendfach Einzug in die Kinderstuben.

Bei diesem Projekt werden die Funktionsweise der Zauberlaterne erklärt und mit historischen Bildstreifen spannende Geschichten erzählt.

Angebot für Kinder der
2. bis 5. Schulklasse

Gestern **entdecken**
Heute **erleben**
Morgen **verstehen**

